

## **„Salam“, „Hallo, „салам 1аликам“. Sozialforschung mit SchülerInnen**

**Veronika Wöhrer und Doris Harrasser**

Ausgehend von dem Forschungsprojekt „Tricks of the Trade. Feldforschung mit Schüler\_innen“<sup>1</sup> wollen wir in diesem Vortrag unsere Erfahrungen in der partizipativen Sozialforschung mit Jugendlichen reflektieren, ein konkretes Forschungsbeispiel vorstellen und anschließend Vorschläge für die Durchführung von Sozialforschungsprojekten mit Jugendlichen geben.

Ziel von „Tricks of the Trade“ ist, mit Schüler\_innen gemeinsam ihre Lebensumwelt zu erforschen und ihnen dabei Denkweisen und methodische Verfahren der Sozialwissenschaften näherzubringen. 12-jährige Schüler\_innen einer Kooperativen Mittelschule in Wien bekommen dabei die Gelegenheit, scheinbar Gegebenes (das System Schule, Familienstrukturen, Freizeitaktivitäten) in seiner sozialen Konstruiertheit zu hinterfragen. Die beteiligten Sozialwissenschaftler\_innen lernen im Gegenzug, ob und wie partizipative Forschungsmethoden (Altrichter 1990, Whyte 1999) mit Jugendlichen angewendet werden können und über das intersektionelle Zusammenwirken von Geschlecht, Klasse und Ethnizität in Wissensvermittlungsprozessen.

Nach einem Jahr regelmäßiger Arbeit mit den Jugendlichen wollen wir unsere Vorgehensweise und Methoden sowie dabei aufgetretene Schwierigkeiten und Erfolge darstellen. So prägten beispielsweise familiäre Hintergründe der Jugendlichen oder strukturelle Einschränkungen durch das Schul-Setting das Projekt stärker als ursprünglich angenommen. Ein gemeinsam entwickeltes Forschungsprojekt soll dabei als Illustration dienen: Eine Kleingruppe von drei Mädchen forschte gemeinsam mit Doris Harrasser zum Thema „Chatten von Jugendlichen“. Sie befragten Freund\_innen und untersuchten ihre eigenen Gewohnheiten im Chat. Die forschende Herangehensweise an ihre alltäglichen Kommunikationspraktiken im Chatroom brachte nicht nur neue Erfahrungen und Erkenntnisse für die Mädchen, sondern eröffnete auch den WissenschaftlerInnen einen interessanten Einblick in die „kommunikative“ Lebenswelt migrantischer Mädchen in Wien. Das wechselseitige voneinander Lernen, stellte sich als fruchtbare Strategie für dieses partizipative Forschungsprojekt heraus.

### **Kurz-CV Veronika Wöhrer**

Dr. Veronika Wöhrer, Soziologin, Projektleiterin beim Verein „Science Communications Research“, Lektorin an der Universität Wien, Forschungsstipendien in Bratislava, Prag und New York, Forschungsinteressen: Gender Studies, Wissenschaftsforschung, Postkoloniale Theorien

### **Kurz-CV Doris Harrasser**

Bakk. Doris Harrasser, seit 2007 wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Communications Research Vienna. Masterarbeit im Rahmen des WWTF Projektes „Science with all Senses – Gender and Science in the Making“ und Mitarbeiterin im BMWF Porjekt „Trick of the Trade“. Seit 2007 Masterstudium Soziologie an der Univ. Wien.

---

<sup>1</sup> Gefördert vom BMWF im Rahmen des Schwerpunktes „Sparkling Science“.

### **Vorträge und Publikationen Veronika Wöhrer (Auswahl)**

„Relevance and Impact of SSH in the Austrian Context“, Vortrag auf dem internationalen Workshop „Enacting Social Sciences and Humanities within Contemporary Science Policy Landscape“ in Prag, 21.-22.5.2009 (gem. mit Katja Mayer)

Mayer, Katja, unter Mitarbeit von Tereza Stöckelová und Veronika Wöhrer: Acting With Social Sciences and Humanities, in: EASST Review, Volume 28(1) February 2009, oder auf: <http://www.easst.net/review/feb2009/mayer>

„Too Close to Be Welcomed? Methodological Reflections on Researching Social Scientists“, Vortrag auf der Konferenz „The Politics of Knowing: Research, Institutions and Gender in the Making“ an der Tschechischen Akademie der Wissenschaften, Prag, 27.-28.11.2008

Co-Organisation und Co-Chair der drei Sessions „Acting with Social Sciences and Humanities“ sowie Vortrag „Complicity and Ambivalence. Questioning the Boundaries of a Research Field“ auf der Konferenz von 4S/EASST „Acting with Science, Technology, and Medicine“ an der Erasmus-Universität Rotterdam, 20.-23.8.2008

Felt, Ulrike / Sigl, Lisa / Wöhrer, Veronika: Knowledge, Institutions, and Gender. An East-West Comparative Study (KNOWING). State of the Art. Austrian Report to the European Commission, Wien 2007, auf: <http://www.univie.ac.at/virusss/projects/4/789>

“EU Funding, Feminist Networks and International Projects“, Vortrag auf dem internationalen Workshop “Negotiating Gender in the European Union“, Komenský Universität Bratislava, 26./27.1.2007

Workshop „Wozu Wissenschaft“ im Rahmen der Tagung „Politiken des Wissens. Internationale Tagung zu Lage und Perspektive linker und emanzipatorischer Wissenschafts- und Bildungspolitik“, Universität Wien, 6.-8. 6. 2005 (gem. mit Dr. Stefan Vater und Mag. Heidelinde Hammer)

Garstenauer, Therese / Wöhrer, Veronika (2003): Genderperspektiven in der Wissenschaftsforschung in Zentral- und Osteuropa (Tschechische Republik, Slowakische Republik, Russische Föderation), in: Bidwell-Steiner, Marlen/ Pechriggl, Alice (Hg.innen): Brüche – Geschlecht – Gesellschaft. Genderstudies zwischen Ost und West, Wien: 87-118